



## Zwei Veranlagungsalternativen im aktuellen Niedrigzinsumfeld

Die nachfolgenden Einschätzungen und Positionierungen stellen eine Momentaufnahme dar und können sich jederzeit und ohne Ankündigung ändern. Sie sind keine Prognose für die künftige Entwicklung der Finanzmärkte oder der Fonds der Raiffeisen KAG.

- Zins-Normalisierung: lässt in Europa auf sich warten
- Alternativen: US-Staatsanleihen, Schwellenländer-Anleihen, Unternehmensanleihen, dividendenstarke Aktien
- Raiffeisen-Income: auf fortlaufende Ausschüttungen und Substanzerhalt fokussierter Mischfonds
- Raiffeisen-TopDividende-Aktien: bewährtes Investmentkonzept und Europa-Fokus machen sich bezahlt

### Euro-Zone: Niedrigzinsen bis mindestens 2020?

Während sich in den USA speziell bei kurzen und mittleren Anleihelaufzeiten die Renditen bereits deutlich von ihren Tiefstständen entfernen, regieren in weiten Teilen Europas weiterhin Null- und Negativzinsen. Die Europäische Zentralbank (EZB) wird frühestens 2019 mit Zinsanhebungen starten und ihr diesbezüglicher Spielraum wird in hohem Maße von den hohen Staatsverschuldungen mitbestimmt.

Ebenso kann niemand sagen, wie weit der aktuelle US-Zinsanhebungszyklus tatsächlich gehen wird. Unter diesen Umständen wäre es voreilig, bereits jetzt fix mit einem Ende des Niedrigzinsumfeldes zu planen. Im Übrigen gab es in der Geschichte diverse Perioden, in denen Staaten ihre Verschuldungsquote abbauten, indem über lange Zeit das Normalzinsniveau unterhalb von Inflation und Wirtschaftswachstum gehalten wurde. Im Durchschnitt dauerten solche Phasen der „finanziellen Repression“ über 20 (!) Jahre. Die gegenwärtige gibt es noch nicht mal halb so lange.

### Was tun?

Sie ist zudem die erste, die weitgehend synchron in allen entwickelten Volkswirtschaften besteht. Damit gibt es keine einfachen Umgehungsmöglichkeiten und entsprechend schwierig ist derzeit die Wahl für die Anleger. Sollte das Niedrigzinsumfeld andauern, wären Aktien eine der aussichtsreichsten Anlageklassen. Doch sind sie derzeit – absolut betrachtet – nicht mehr wirklich billig. Im Falle eines kräftigen Renditeanstiegs wären sie daher recht stark gefährdet. Ähnliches gilt für Anleihen. Genau umgekehrt würden sich Cash oder sehr kurzlaufende Anleihen entwickeln. Was also tun?

### Für dieses Umfeld gemacht: Der Raiffeisen-Income

Ein möglicher Lösungsansatz besteht darin, ein robustes, „Einkommengenerierendes“ Portfolio zu haben, das sich insgesamt in beiden Szenarien zu behaupten vermag. Für diesen Zweck wurde vor ca. 18 Monaten der Raiffeisen-Income aufgelegt. Er zielt darauf ab, regelmäßig „Erträge“ an seine Anleger auszuschütten und zugleich das Anlagekapital langfristig zu bewahren. Dabei setzt er auf eine intelligente Risikostreuung und



verschiedene Ertragsquellen weltweit. Bisher trugen vor allem Unternehmensanleihen, Aktien und Schwellenländer-Anleihen zu den Wertzuwächsen bei. Selbstredend sind Ergebnisse der Vergangenheit nicht auf die Zukunft übertragbar.



Ein wesentlicher Bestandteil der Fondstrategie ist ein antizyklisches Vorgehen. Das Fondsmanagement hält in schwachen Marktphasen nach günstigen Kaufkursen Ausschau, versucht temporäre Sondersituationen zu nutzen und trachtet danach, bei relativ hohen Kursen Risiken abzubauen und etwaige Gewinne bei einzelnen Fondspositionen zu realisieren oder abzusichern. Bislang ist dieses Konzept gut aufgegangen.

#### Raiffeisen-Income / Eckdaten

- Auflagedatum: 30. Mai 2016
- ISIN:
  - AT0000A1JU25 (ausschüttend)
  - AT0000A1JU17 (thesaurierend / fondssparen)
- Empfohlene Mindestbeholdedauer: 5 Jahre
- Nähere Infos unter [rcm.at](http://rcm.at)

#### Der Reiz hoher Aktien-Dividenden

Eine weitere Option stellen dividendenstarke Aktien dar – die aktuell auch im Raiffeisen-Income enthalten sind. „Dividendenstark“ ist dabei in doppelter Hinsicht zu verstehen: eine gute Dividendenrendite und eine hohe Ertrags- und Bilanzqualität des Unternehmens, damit es auch künftig attraktive und möglichst sogar steigende Dividenden ausschütten kann. Dies kann allerdings nicht garantiert werden.

Gerade Europa ist bezüglich einer kontinuierlichen, aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik die Top-Region weltweit. Aktuelle Schätzungen sprechen davon, dass europäische Unternehmen 2018 rund 323 Milliarden Euro an Dividenden ausschütten, fast 8 % mehr als 2017 und damit ein neuer Rekord. Die Dividendenrenditen liegen in Europa nicht nur deutlich über den Renditen von Staatsanleihen, sondern auch deutlich über denen von Unternehmensanleihen. Kaum jemals zuvor war die Diskrepanz derartig groß. Das steht in starkem Kontrast zu den USA. Aufgrund höherer Staatsanleiherenditen und der weniger ausgeprägten Dividendenkultur liegt die Dividendenrendite des marktbreiten S&P 500 Index inzwischen wieder unter jener von US-Staatsanleihen.





## Europa: Eldorado für Dividenden-Einkünfte

Ein Grund mehr, sich auf solide europäische Unternehmen zu fokussieren. Genau das macht der Raiffeisen-TopDividende-Aktien mit einem seit über zehn Jahren bewährtem Investmentkonzept. Für die Titelauswahl sind vor allem fundamentale Kriterien wie Aktienbewertung, Substanzstärke sowie eine möglichst stetige langfristige Dividendenpolitik der Unternehmen ausschlaggebend.

Das Portfolio wird ungefähr gleichgewichtet auf ca. 50 europäische Einzelwerte aufgeteilt. Im historischen Vergleich zeigt sich, dass eine solche Gleichgewichtung langfristig ein besseres Risiko-Ertrags-Profil aufweist, als die weithin übliche Gewichtung nach Marktkapitalisierung. Neben einer sehr aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik und der hohen Substanzstärke vieler europäischer Unternehmen sprechen noch weitere Argumente für den Europa-Fokus des Fonds: die vergleichsweise moderaten Aktienbewertungen Europas gegenüber den USA und – besonders wichtig aus Sicht der heimischen Anleger – das deutlich verminderte Währungsrisiko durch den Euro-Schwerpunkt. Die starke Abwertung des US-Dollar im vergangenen Jahr macht dem Fonds daher kaum etwas aus – ganz im Gegenteil zu vielen anderen, weltweit investierten Aktienfonds.

### Raiffeisen-TopDividende-Aktien / Eckdaten

- Auflagendatum: 01. Juli 2005
- ISIN:
  - AT0000495288 (ausschüttend)
  - AT0000495296 (thesaurierend / fondssparen)
- Empfohlene Mindestbeholdendauer: 10 Jahre
- Nähere Infos unter [rcm.at](http://rcm.at)



## Fazit

**Anleger sind derzeit gut beraten, sich sowohl für ein andauerndes Niedrigzinsumfeld zu wappnen als auch die Möglichkeit seines allmählichen Endes einzukalkulieren.**

**Der Raiffeisen-Income ist für beide Fälle gut gerüstet. Was freilich weder eine Kapitalgarantie bedeutet**

**noch alle Kapitalmarkt-risiken vermeiden kann.**

**Eine gute Option ist auch der Raiffeisen-TopDividende-Aktien – etwa als Teil eines ausgewogenen Portfolios oder auch als Einzelinvestment für entsprechend risikobewusste Anleger.**

Aktien ertrags- und substanzstarker Unternehmen mit kontinuierlichen, hohen Dividendenausschüttungen sollten sowohl bei einem andauernden Niedrigzinsumfeld als auch bei moderat steigenden Zinsen und Teuerungsraten punkten können. Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien ist mit seinem klaren Europa-Fokus dafür sehr gut positioniert. Selbstverständlich gelten auch für ihn die mit Aktienveranlagungen verbundenen Risiken, wie etwa Kursschwankungen.

Ingrid Szeiler, Head of Fondsmanagement



**Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten.**

in deutscher und gegebenenfalls auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen des Raiffeisen-Income und des Raiffeisen-TopDividende-Aktien stehen unter [www.rcm.at](http://www.rcm.at)

Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Income kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Im Rahmen der Anlagestrategie des Raiffeisen-Income kann überwiegend in Einlagen investiert werden. Die Fondsbestimmungen des Raiffeisen-Income wurden durch die FMA bewilligt. Der Fonds kann mehr als 35 % des Fondsvermögens in Wertpapiere/Geldmarktinstrumente folgender Emittenten investieren: Frankreich, Niederlande, Österreich, Italien, Großbritannien, Schweden, Schweiz, Spanien, Belgien, Vereinigte Staaten von Amerika, Kanada, Japan, Australien, Finnland, Deutschland. Der Raiffeisen-TopDividende-Aktien weist eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können.

**Disclaimer**

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. Die zur Verfügung gestellten Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. (KAG) ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der KAG im Zusammenhang mit diesen Informationen oder einer darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Redaktionsschluss: 12. Jänner 2018, Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Mooslackengasse 12, 1190 Wien

**Impressum**

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung  
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Bild: iStockphoto.com

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.